

# Inhalt

<b>Editorial</b>	Seite 5
<b>Zeittafel</b>	Seite 7
<b>«Es will halt alles frei sein!»</b> Der Ablauf der Ereignisse aus der Sicht des St. Galler Klosters <i>LORENZ HOLLENSTEIN</i>	Seite 9
<b>«Grob musste man also sein, um Gossau gleich zu werden»</b> Das Wiler Klaglibell – Die Revolution im Fürstenland aus der Sicht der Gegner <i>MARKUS KAISER</i>	Seite 27
<b>«An dem Landesherrn wollte ich niemals untreu werden, aber ebensowenig an dem Vaterland»</b> Der Gossauer Volksführer Johannes Künzle (1749–1820) <i>FRANZ XAVER BISCHOF</i>	Seite 47
<b>«Ihr verkauft schöne Reden und Lieder?»</b> Die Geschichte des Jakob Gemperle <i>PETER MÜLLER</i>	Seite 60
<b>«Der Pöbel weiss selbst nicht, was er will!»</b> Ulrich Bräker über die revolutionäre Bewegung in der Fürstabtei St.Gallen 1795 <i>ALOIS STADLER</i>	Seite 69
<b>«Erfreue dich St. Gallisch Land, Fürst Beda siegt, der Konvent erliegt . . .»</b> Die Rezeption der Landsgemeinde in Wort und Bild <i>WOLFGANG GÖLDI</i>	Seite 83
<b>«Die Aufstandsbewegung hatte damit den Bodensee berührt»</b> Die Landsgemeinde im Umfeld der revolutionären Schweiz <i>URS JOSEF CAVELTI</i>	Seite 96
<b>Allgemeine Bibliographie (Auswahl)</b>	Seite 106